

So du dein leinen Tuch gelehrtermassen zusammen geheftet, so must du solches an einem Ende mit einem scharfen Messer fein gleich abschneiden, und das obere Theil etwas rund machen damit du solches mit der Höhle der Hand desto besser fassen und trucken könnest, wann du solches angreifst, die Kupferplatte ohne Ungelegenheit oder Beschwehrung damit zu schwärzen.

\*\*\*

### Zehntes Capitel.

## Wie die Schwärze beschaffen seyn müsse.

Die beste Schwärze, welche man zu Abdruckung der Kupferplatten brauchet, wird die teutsche Schwärze genennet, und kommt von Frankfurt am Mayn. Die Güte solcher Schwärze kommt daher, dieneil dieselbige Sammet schwarz ist, und wann man sie zwischen den Fingern reibet, so bricht sie wie gute Kreide.

Die nachgemachte oder falsche Schwärze, ist nicht so schön schwarz, und an statt daß es gelind zwischen den Fingern wäre, ist sie rauh und gleichsam sandig, derowegen es auch die Kupferplatten sehr verderbet und abschleifet.

Die gute Schwärze wird von Weinhefen gemacht.

Eilf.